



Kurzbewertung

Objekt:	Neubau Doppelturnhalle mit öffentlicher Tiefgarage „Pestalozzi“
Ort:	Rorschach
Ausschreibung	Planerwahlverfahren
Verfahren	selektiv, nicht anonym
Auslober	Stadt Rorschach
Publikation	simap
Verfahrensbegleitung	Hitz AG
Fachgremium	Hansueli Rechsteiner, Bastian Leu, Martin Hitz, Ronnie Ambauen

Ziele

Der BWA Ostschweiz setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Mängel

Für diese Bauaufgabe wird grundlegend das falsche Verfahren angewendet. Für einen Neubau sind lösungsorientierte Ausschreibungen wie ein Projektwettbewerb nach SIA 142 oder ein Studienauftrag nach SIA 143 die geeigneten Beschaffungsverfahren. Das gilt auch, wenn die situative Einordnung vorbestimmt ist.

- Die Festlegung des Verfahrens ist unklar. Es fehlen Verweise auf die entsprechenden SIA Ordnungen.
- Die Verfasser haben „diverse Vorarbeiten“, weitergehend im Vergleich zu einer Machbarkeitsstudie geleistet und damit besteht eine klare Vorbefassung. Für die weiteren Verfahren sind die Vorbefassten auszuschliessen.

Auf eine Auflistung der weiteren Mängel, die nicht einer Ausschreibung nach SIA 144 entsprechen, wird abgesehen, da im Grundsatz das falsche Verfahren angewendet wird.

Beurteilung des BWA Ostschweiz

Der BWA Ostschweiz befindetet, dass es sich massgeblich um einen Neubau Doppeltturnhalle mit öffentlicher Tiefgarage „Pestalozzi“ in Rorschach handelt. Deshalb besteht eine architektonische Auseinandersetzung mit grossem Gestaltungsspielraum und darum kann das Planerwahlverfahren nach SIA 144 nicht angewendet werden.

Diese Aufgabenstellung umfasst komplexe, qualitative, funktionale und wirtschaftliche Lösungsfindungen, welche in einem Planerwahlverfahren nicht ausgeschöpft werden. Die Überführung der „Vorarbeiten“ direkt in ein Ausführungsprojekt ist der falsche Ansatz.

Die vorliegende Ausschreibung der Stadt Rorschach wird abgelehnt und mit einem roten Smiley bewertet. Der BWA Ostschweiz beantragt eine Bereinigung der Ausschreibung.